



Medienbildungskonzept der Alfred-Delp-Schule Lampertheim

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	2
2. Unsere Schule im Profil	2
3. Schul- und Unterrichtsentwicklung	3
3.1 Perspektive Bildung und Erziehung.....	3
3.2 Perspektive Unterricht	3
4. Ausgangssituation und Zielsetzung	5
4.1 Aktuelle Ausstattung und zukünftige Entwicklung der Ausstattung.....	5
4.2 Betriebs- und Service-Konzept	8
4.3 Anbindung an das Schulprofil.....	8
4.4 Zielsetzung des Medienbildungskonzepts.....	9
4.5 Förderung der Medienkompetenz in vier Bereichen	9
5. Lehrerfortbildung	9
6. Kooperationen und externe Partner	10
7. Evaluation und Weiterentwicklung	10
7.1 Regelmäßige Evaluation	10
7.2 Weiterentwicklung	11
8. Fazit	11

1. Einleitung

Die Alfred-Delp-Schule Lampertheim als größte Haupt- und Realschule im Kreis Bergstraße, sieht sich als moderne Bildungseinrichtung, die sich den Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft stellt. Die Digitalisierung hat unsere Lebens- und Arbeitswelt grundlegend verändert. Daher ist es unsere Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler nicht nur auf die Nutzung digitaler Medien vorzubereiten, sondern auch auf die kritische Auseinandersetzung und kreative Gestaltung dieser. Mit diesem Medienbildungskonzept verfolgen wir das Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler zu befähigen, digitale Medien eigenverantwortlich, kompetent und sicher zu nutzen. Meilensteine auf diesem Weg waren die Ehrungen als MINT-freundliche Schule in den Jahren 2017, 2020 und 2023 sowie die Ehrung als Digitale Schule im Jahr 2023. Medienbildung verstehen wir als kontinuierlichen, pädagogisch strukturierten und begleiteten Prozess. Er soll Schülerinnen und Schüler befähigen, sich konstruktiv und kritisch mit der Medienwelt auseinanderzusetzen und Medien selbstbestimmt und kompetent zu nutzen.

2. Unsere Schule im Profil

Name der Schule	Alfred-Delp-Schule
Nummer der Schule	4267
Schulstandort/Adresse	Carl-Lepper-Str. 5 68623 Lampertheim
Schulart	Haupt- und Realschule
Schulleiter/in	Sebastian Kuhn
Mitglieder Steuergruppe	Sebastian Kuhn, Mario Mörstedt, Stefan Fox, Lisa Schmitt, Markus Bittlingmaier
Medienbildungsbeauftragter	Mario Mörstedt (Stv. Schulleiter)
Anzahl der Lehrkräfte	61
Anzahl der Schülerinnen und Schüler	775

3. Schul- und Unterrichtsentwicklung

3.1 Perspektive Bildung und Erziehung

Medienbildung trägt zum Erwerb fachlicher wie überfachlicher Kompetenzen bei, die für die aktuelle Lebensgestaltung ebenso wie für die Bewältigung künftiger Herausforderungen unverzichtbar sind. Eine kritische Auseinandersetzung mit Medieninhalten ist dafür genauso erforderlich wie die Reflektion des eigenen Medienhandelns. Mit der Umsetzung dieser Ziele stehen wir noch am Anfang eines Prozesses und werden diesen Schritt für Schritt mit den vorhandenen Ressourcen weiterentwickeln.

3.2 Perspektive Unterricht

Der Einsatz digitaler Medien ermöglicht unseren Lehrerinnen und Lehrern neue Formen der Veranschaulichung und Motivation. Digitale Werkzeuge eröffnen unseren Schülerinnen und Schülern neue Formen der Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten. Darüber hinaus werden im Unterricht die Voraussetzungen geschaffen, um Schülerinnen und Schüler an den kommunikativen und aktiv partizipativen Möglichkeiten der globalisierten Gesellschaft teilhaben zu lassen. Die derzeitig dominierenden Unterrichtsszenarien an unserer Schule sind:

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
PunktueLLer Einsatz	digitaler Medien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	digitaler Werkzeuge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Medienreflektion, -kritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Projektartige Arbeit mit	digitalen Medien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	digitalen Werkzeugen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Medienreflektion, -kritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Dauerhafter Einsatz	digitaler Medien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	digitaler Werkzeuge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Medienreflektion, -kritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Eine Weiterentwicklung im Schuljahr 2024/25 besteht für uns darin, den punktuellen Einsatz, die projektartige Arbeit, den dauerhaften Einsatz in Richtung (selten, häufig, sehr häufig) auszubauen. In den verschiedenen Fachkonferenzen werden dazu verbindliche Festlegungen zum Unterrichtseinsatz digitaler Medien und Werkzeuge getroffen. In den einzelnen Fächern planen wir, den Einsatz digitaler Medien dort wo es sinnvoll ist immer mehr auszubauen und zu optimieren. Dabei legen wir seit einigen Schuljahren unsere Schwerpunkte so, dass die Medienbildung von Klasse 5 bis 10 aufeinander aufbaut.

Liste besonderer Einzelmaßnahmen:

- Klasse 5:**
- Zugang zum pädagogischen Netzwerk,
 - erste Erfahrungen mit PCs in der Schule im Fach Arbeitslehre,
 - freiwillige Teilnahme an der Medien AG
 - Nutzung der interaktiven Tafeln im Regelunterricht,
 - Erlernen von Regeln bei der Nutzung sozialer Netzwerke
 - Projekt: „Wie bewege ich mich richtig im Internet?“ – Zusammenarbeit mit der Polizei
- Klasse 6:**
- Nutzung von PCs in Arbeitslehre und im Rahmen verschiedener AGs
 - Erstellung von MindMaps zur Vorbereitung von Referaten und Präsentationen
 - Nutzung von Microsoft Teams zur Unterstützung des Lernens in allen Fächern,
- Klasse 7:**
- Auswahl von Wahlpflichtfächern mit verstärkter Nutzung digitaler Medien,
 - Einsatz von LernApps in Fächern wie Politik und Wirtschaft, Geographie oder Musik,
 - Kennenlernen der Präsentationssoftware Microsoft PowerPoint,

- Programmieren mit Calliope,
- Klasse 8:
- weitere Wahlpflichtfächer folgen,
 - Einsatz von Schreibsoftware Microsoft Word im Fach Arbeitslehre im Zusammenhang mit dem Praktikum,
 - Programmieren mit LEGO Spike im Wahlpflichtunterricht,
 - Erstellen von Lebensläufen und Bewerbungsschreiben,
 - Teilnahme an digitalen Lernstandserhebungen,
 - Erstellen von Podcasts und Videoberichten in AGs,
- Klasse 9:
- digitale Medien zur Unterstützung von Präsentationen,
 - Projektprüfungen zum Erwerb des Hauptschulabschlusses,
 - Lernen am PC zur Prüfungsvorbereitung,
 - Erstellen von Projekttagbüchern und Hausarbeiten,
 - digitale Präsentation des 2. Schülerpraktikums im Stil einer Präsentationsprüfung,
- Klasse 10:
- Erstellung einer Hausarbeit im Rahmen der Präsentationsprüfung,
 - Nutzung digitaler Quellen und digitaler Präsentationssoftware,
 - Erstellen einer Präsentation und Präsentieren zur E-Lehre im Fach Physik,
 - Präsentationsprüfung zur Mittleren Reife,
 - Programmieren im Wahlpflichtunterricht (u.a. LEGO Mindstorms EV3),

4. Ausgangssituation und Zielsetzung

4.1 Aktuelle Ausstattung und zukünftige Entwicklung der Ausstattung

Die Alfred-Delp-Schule ist auf einem guten Weg hinsichtlich einer für die gestellten Ziele passenden Ausstattung. Diese umfasst derzeit:

- die meisten Klassenzimmer mit interaktiven Whiteboards,
- interaktive Whiteboards in verschiedenen Fachräumen der Naturwissenschaften u. Technik,
- drei Computerräume mit je 17 internetfähigen PCs,

- flächendeckendes WLAN im gesamten Gebäude,
- etwa 20 Laptops zum mobilen Einsatz,
- 20 Tablets, die projektweise genutzt werden können,
- 15 Calliope Mini PC,
- LEGO Spike und LEGO Mindstorms EV3 Bausätze,
- Zugang zu einer schuleigenen Lernplattform „Microsoft Teams“
- 16 Dokumentenkameras zum mobilen Einsatz in den Klassenräumen.

		Ist	Soll
1	Breitbandanbindung	Mbit/s	Mbit/s
1.1	Breitbandanbindung	100	100
2	Raumsituation	Anzahl	Anzahl
2.1	Klassenräume und Fachräume mit LAN-Zugang	56	56
2.2	Klassenräume und Fachräume mit WLAN-Zugang	56	56
3	Computertechnik und Peripheriegeräte	Anzahl	Anzahl
3.1	Klassenräume und Fachräume mit Computer-Beamer-Kombination	56	58
3.2	davon digitale Tafeln	56	58
3.3	Klassenräume und Fachräume mit einzelnen, digitalen Endgeräten	2	0
3.4	mobile, digitale Klassenzimmer	0	0
3.5	mobile Beamer	4	4
3.6	schulische Laptops	20	10

3.7	schulische Tablets	20	120 (20 je Jahrgangsstufe)
3.8	Desktop PCs in EDV-Räumen	51	51
3.9	drahtlose Medienübertragung incl. Dongles an den digitalen Tafeln	47	60
3.10	Dokumentenkamera	16	16
3.11	Drucker	4	10
3.12	3D-Drucker	0	5
4	Geräte zur Medienproduktion	Anzahl	Anzahl
4.1	digitale Fotoapparate	3	3
4.2	digitale Video-Kameras	1	1
4.3	digitale Audio-Recorder	0	0
5.	Programme/Apps und Sonstiges	Lizenzen	Lizenzen
5.1	Office-Anwendungen (Schüler / Lehrer)	800/100	800/100
5.2	Anwendungen und Apps (z.B. BiBox, GarageBand, ...)	nach Bedarf	nach Bedarf
5.3	UNTIS und WebUntis für Schulen - Lizenz bis 1500 Schüler	0	1
6.	Anwendungen/Dienste (Mediatheken, ...)	Lizenzen	Lizenzen
6.1	FWU-Mediathek	0	0
7.	Interaktion/Kommunikation (Dateiablage, Cloud, ...)	Lizenzen	Lizenzen
7.1	MNSpro und Microsoft Office	800/100	800/100

Zusammenfassend besteht somit noch Optimierungsbedarf, um eine umfassende, systematische Medienbildung zu ermöglichen.

- Wir benötigen noch eine interaktive Tafel im NTZ und eine im Musikraum an der Turnhalle.
- Die Zahl der Tablets muss dringend erhöht werden. Hierbei wird auch schrittweise der Einsatz schülereigener Endgeräte im Unterricht angestrebt.
- Zur Verbesserung der Kommunikation mit Schülern und Eltern sowie der digitalen Verwaltung wird die Software UNTIS bzw. WebUntis ab 2025 eingesetzt.
- Anschaffung von Geräten zur Umsetzung von 3D-Druck,

4.2 Betriebs- und Service-Konzept

Das Betriebs- und Service-Konzept sowie die notwendigen Vereinbarungen (Erreichbarkeit, Erstinformation, Auftragsauslösung, Vollzug) sind mit dem Schulträger verbindlich getroffen. Beim Schulträger ist die Abteilung Schul-IT des Eigenbetriebs Schule- und Gebäudewirtschaft des Kreises Bergstraße für unsere Schule zuständig.

Alle Informationen hierzu findet man auf der Seite <https://support.kbs.schule>. Auf Seiten der Schule steht Herr Mörstedt als erster Ansprechpartner zur Verfügung.

4.3 Anbindung an das Schulprofil

Um die Ziele unseres Schulprofils umzusetzen, bedarf es einer direkten Anbindung der Medienbildung an den Unterricht. Wir möchten unsere Schülerinnen und Schüler zu mündigen Bürgern erziehen, die am öffentlichen Leben teilnehmen und politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Fragestellungen beurteilen können. Dabei müssen wir alle Wege im Blick haben, die gewählt werden: Ausbildung in einem Beruf, gesellschaftliche Tätigkeiten im Bereich FSJ oder FÖJ, berufliche Schulen und Gymnasien. Wir sind bestrebt, unsere Schülerinnen und Schüler so in die Zukunft zu entlassen, dass sie möglichst überall nahtlos mit den Herausforderungen zurechtkommen können, die von ihnen erwartet werden. Unsere Schule versteht Medienbildung als eine Kernkompetenz des 21. Jahrhunderts, die in alle Bereiche des schulischen Lernens integriert werden muss. Medienbildung ist keine isolierte Aufgabe, sondern ein fächerübergreifender Prozess, der dazu beiträgt, die Schülerinnen und Schüler zu mündigen, kritischen und kreativen Nutzerinnen und Nutzer und Gestalterinnen und Gestalter der digitalen Welt zu entwickeln.

4.4 Zielsetzung des Medienbildungskonzepts

Das Medienbildungskonzept verfolgt mehrere zentrale Ziele:

Förderung der Medienkompetenz: Vermittlung von Fähigkeiten, digitale Medien sicher, kritisch und verantwortungsbewusst zu nutzen.

Digitale Teilhabe ermöglichen: Sicherstellung, dass alle Schülerinnen und Schüler – unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund – Zugang zu digitalen Bildungsangeboten haben.

Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens: Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, eigenständig digitale Ressourcen zu nutzen, um ihr Lernen selbst zu gestalten.

Entwicklung kreativer Mediengestaltung: Förderung der kreativen Nutzung digitaler Medien zur Erstellung eigener Inhalte, um die Schülerinnen und Schüler als aktive Gestalterinnen und Gestalter zu stärken.

Fächerübergreifende Integration: Die Medienbildung soll in allen Fächern eine Rolle spielen. Lehrkräfte werden darin unterstützt, digitale Medien didaktisch sinnvoll in den Unterricht einzubinden, um die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler zu bereichern und zu fördern.

4.5 Förderung der Medienkompetenz in vier Bereichen

- | | |
|----------------------|--|
| 1. Medienwissen: | Verständnis der Funktionsweise digitaler Medien, Geräte und Anwendungen |
| 2. Medienkritik: | Kritische Reflexion von Medieninhalten und der eigenen Mediennutzung |
| 3. Mediengestaltung: | Praktische Fähigkeit, Medieninhalte zu erstellen und kreativ zu nutzen |
| 4. Mediennutzung: | Bewusster, sicherer und verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien |

5. Lehrerfortbildung

Die Medienbildung erfordert gut ausgebildete Lehrkräfte, die digitale Kompetenzen und pädagogische Methoden vermitteln können. Die Fortbildung der Lehrkräfte umfasst:

- Workshops zu Medienpädagogik: Regelmäßige Schulungen zur Integration digitaler Medien in den Unterricht

- Technische Schulungen: Einführung in den Umgang mit neuen Geräten und Software-Anwendungen
- Austauschformate: Schaffung von Gelegenheiten für den Austausch bewährter Praxisbeispiele zwischen Lehrkräfte

Der Fortbildungsbedarf wurde für die Lehrkräfte der Schule ermittelt. Die individuellen Fortbildungsbedarfe werden durch die betroffenen Lehrkräfte in Eigenverantwortung gedeckt.

Für technische Einweisungen durch den Schulträger und die schulinternen Fortbildungen mithilfe der schulischen Medienbildungsbeauftragten oder der Multiplikatoren des Medienzentrums werden bei Bedarf entsprechende Veranstaltungen durchgeführt.

6. Kooperationen und externe Partner

Die Schule kooperiert mit externen Partnern, um die Medienbildung zu unterstützen. Neben dem Medienzentrum in Heppenheim unterstützen uns hier in erster Linie unsere Partnerfirmen aus dem Berufsorientierung wie zum Beispiel die Industrie- und Handelskammer oder der Rotary-Club Lampertheim.

7. Evaluation und Weiterentwicklung

7.1 Regelmäßige Evaluation

Um die Qualität des Medienbildungskonzepts sicherzustellen, wird es regelmäßig evaluiert. Dies geschieht durch:

- Feedback von Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte,
- Analyse des Lernfortschritts in Bezug auf digitale Kompetenzen,
- Beobachtung und Anpassung des Medienbildungskonzepts an aktuelle technologische Entwicklungen und pädagogische Erkenntnisse,
- Rückmeldungen von Partnern der Berufsorientierung,
- Zusammenarbeit mit der Abteilung Schul-IT des Kreises Bergstraße,

7.2 Weiterentwicklung

Die Ergebnisse der Evaluation fließen in die kontinuierliche Weiterentwicklung des Konzepts ein, sodass eine bedarfsgerechte und aktuelle Medienbildung gewährleistet wird. Die Schule ist bestrebt, das Medienbildungskonzept in den Punkten der Weiterentwicklung der Unterrichtsszenarien, der Ausweitung des Kompetenzrahmens der KMK auf die Fächer und Jahrgangsstufen sowie die Fortbildungsvorhaben fortzuschreiben. Die Steuergruppe unterstützt die Lehrkräfte bei der Umsetzung des schulischen Medienbildungskonzeptes.

8. Fazit

Das Medienbildungskonzept der Alfred-Delp-Schule Lampertheim ist darauf ausgerichtet, Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen einer digitalisierten Welt vorzubereiten. Es ermöglicht ihnen, Medienkompetenz zu entwickeln, sich kritisch mit Medien auseinanderzusetzen und eigene Medienprodukte zu gestalten. Durch die konsequente Umsetzung, regelmäßige Evaluation und Weiterentwicklung wollen wir sicherstellen, dass unsere Schülerinnen und Schüler die bestmögliche Vorbereitung auf ein selbstbestimmtes Leben in der digitalen Gesellschaft erhalten. Mit der Zuerkennung des Zertifikats Digitale Schule 2023 verbinden wir unser festes Ziel, in den kommenden Jahren den Bereich der digitalen Bildung stetig zu stärken.

Stand: 13. November 2024